

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1780

19.6.1780 (No. 25)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976845](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976845)



 Montag, den 19. Jun. 1780.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es haben Se. Hochfürstl. Durchläuchten das dem westland Vogt Hermann Schäfer in den Jahren 1684 und 1685 an dem heerschaftl. Vorwerk Westerburg mit allen Pertinentien, an Gebäuden, Gärten, Aekern, Wiesen, Weyden, Forstschütten, Anstreifen und was sonst dazu gehöret, imgleichen an den vorhin zum Vogtsdienst behörigen fünf kleinen Stück Landes zu Asteup und vier kleinen Placken Wischlandes, eingetragene Erbpachtrecht von den jetzigen Erbpächtern, des weyl. königl. dänischen Oberbereiters Schäfers Erben zu Copenhagen, käuflich an Sich gebracht.
Die Angabe wegen der Einheimischen ist am 24sten Jul., wegen der Auswärtigen aber am 15ten Sept. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Registrations-Canzley.
- 2) Der Herr Etatsrath Hunrichs hat seine zu Strückhausen belegene 1½ Bauen cum Pertinentiis, an Johann Hinrich Eilers verkauft.
Die Angabe ist den 20sten Jul. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 3) Jacob Ellings und dessen Ehefrau haben ihre auf Albert Christopher Jaborgs zu Strückhausen im Nordverhoffschlag Vogt belegene Köcherey cum Pertinentiis, auch Kirchen- und Begräbnisstellen, an besagten Albert Christopher Jaborg unter gewissen Bedingungen übertragen.
Die Angabe ist den 20sten Jul. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 4) Es sollen, auf Anhalten des zu Johann Gosath zu Elsfleth bestellten Curatoris Dietel Paradies im Bubeminkel, alle und jede, welche von besagtem Johann Ernst Gosath etwas zu fordern haben, solche ihre Forderungen den 20sten Jul. Vormittags, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte angeben, diejenigen aber, welche an bemeldten Johann Ernst

Sofath noch etwas schuldig find, sollen solches an erwähnten Drey
Paradies binnen 14 Tagen bezahlen.

- 5) Weyl. Johann Kunzen Wittwe und deren ältester Sohn zu Zetel, sind
gesonnen, folgende Grundstücke, als: (1) 9 Zücken Carls Land; (2)
zwey Zücken Ne Land; (3) ein Zück Driangel; (4) eine Tonne Saat
Bauland auf dem Zeteler Eich, und (5) die Grubben Brinkfieren, den
18ten Jul., in Köbbe Schlütters Hause, zu Zetel, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 17ten Jul. a. c., beyrn Herzogl. Neuenburgi-
schen Landgerichte.

- 6) Weyland Jürgen Lürken Wittwe, im Oldenbrock, und deren Beystand
haben einen zu Hammelwarden im Norderfelde belegenen Kamp Landes
von ohngefähr 4 Zück gros, an Johann Küppler verkauft.

Die Angabe ist den 20sten Jul. a. c., beyrn hiesigen Herzogl. Land-
gerichte.

- 7) Johann Andreas Müllers Ehefrau in Atens, als Erbln von weyl. Volk-
rich Eden Wittwe, hat folgende an ihr vererbte Grundstücke, als (1) ein
in Atens stehendes Kötherbau und Garten an den Kaufmann Becker,
und (2) 5 Zück Landes, gleichfalls bey Atens gelegen, woran weyland
Buse Erben benachbaret sind, an Gerd Thaden (welche letztere fünf
Zücken jedoch der Johann Buse durch Bespruch erlangt hat) verkauft.

Die Angabe ist den 18ten Jul. a. c., beyrn Herzogl. Develgdänischen
Landgerichte.

- 8) Hajo Arthon Stolle ist gesonnen, die zum Nachlaß seiner weyl. Ehe-
frauen gehörige, zur Mohrsee im Abbehäuser Kirchspiele belegene Immo-
bilgüter, als: das Westen beyrn Hause, 4 Zück in der guten Linie;
12 Zück hinter dem Hause, noch 4 Zück hinter dem Hause, 11 Zück
darnächst; 9 Zück in der mittelmäßigen Linie; 5 Zück ins Süden beyrn
Hause und zwar in der guten Linie, 11 Zück darnächst; 9 Zück in der
mittelmäßigen Linie; 5 Zück, wovon 2 Zück in der mittelmäßigen, die
übrigen 3 Zück in der guten Linie, nebst einer Wärfstelle von ein Viertel
Zück, zu Befriedigung seiner Creditoren, den 28sten Jul. a. c., in Chri-
stian Hinrich Posen Wirthshaus, zu Abbehäusen, verkaufen zu lassen.
Auch hat derselbe die kleine zu Abbehäusen belegene Hoffstelle mit circa
19 Zücken Landes an den Kaufmann Jacob Morise bereits verkauft.

- 9) Demnach die für des Hinrich Krogs Nachlaß gelidete Bergantungsgel-
der unter dessen Creditores gerechtlich distriburet werden sollen, und da-
mit zu Terminus auf den 18ten Jul. a. c. berahmet worden; so wird sol-
liches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und haben diejenigen, so ihre
Befriedigung aus erwähnten Bergantungsgeldern suchen wollen, ihre
Forderungen auf den 29sten Jun. a. c. hieselbst gehörig anzugeben und
zu beschweigen.

Develgdane, den 18ten Jun. 1780.

Herzogl. Holstei. Oldenburgisches Landgericht hieselbst.
von Kößing.

- 10) Es soll die Lieferung des Eichenholzes, das zu Reparation des Vorder-
Ellensferdammer Sieles, der Seel, oder Zollrist und der Steinhäuser



Stückloze erforderlich ist, zufolge dem von Herzogal. hochpr. Cammer anher
erlassenen Auftrage und salva Approbatione, von Amstwegen ausgedun-
gen worden; zu welchem Verding dann Terminus auf den 27sten die-
ses, als Dienstag nach dem fünften Sonntage post Trinit. Nachmit-
tags um 2 Uhr, in Olmann Tapfen Hause, zu Steinhausen, angelegt
ist. Der Besick davon kann auch schon vorhero alhier eingesehen werden.

Beckhorn aus dem Amte, den 16 Jun. 1780. Courtmann.

- 17) Es sollen die zu Erbauung eines Schweinkovens und heimlichen Gemachs bey dem Hanen-
knoper Mühlenhause erforderliche Materialien und Arbeitslohn, am 23sten dieses, des
Nachmittags um 2 Uhr, in Harm Harcken Wirthshause, zu Rothenkirchen, öffentlich
wenigstfordernd ausgedungen werden. Die Liebhaber können sich am gedachten Tage
einfinden, die Conditiones vornehmen und nach Gefallen bieten; auch kann vorher der
Besick auf dem hiesigen Amte eingesehen werden.

Elwörden, den 10ten Jun. 1780.

Arens.

Der letzte Preis des Sandrockens auf hiesiger Börse ist 34 Grote Cour. für den Schffel.

II. Privatsachen.

- 1) Ich bin gewillet, die, aus Eilert Horings Concurs geldsete, zum Morgen-
lande Schweyer Bogten, nahe an der Seefelders Kirche belegene Hof-
stelle mit 57 Jücker Landes, worauf ein gutes Wohnhaus, Scheune,
und 2 Köterhäuser vorhanden sind, am 27. dieses Monats, in Christian
Hinrich Lohsen Wirthshause, zu Abbehausen, unter der Hand zu ver-
kaufen, da denn auf des Käufers Verlangen der halbe Kaufschilling fürs
erste gegen 5 Procent zinsbar darin stehen bleiben kann, falls aber
nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf 3, 4 oder 6 Jahre zu ver-
heuern.

Elwörden, den 3ten Jun. 1780.

J. H. Hedden.

- 2) Wann ich meine auf Maytag 1781 aus der Pacht fallende, im Schwey
unweit der Kirche belegene Bau Landes, mit Ausnahme des ersten annoch
verheuereten Hamm Landes über der Strasse von 8 Jücker, mit allem Zu-
behör entweder überhaupt oder Stückweise auf 1 oder 4 Jahre, von
Maytag 1781 an, zu verheuern gewillet bin: So wollen Liebhaber den
30sten dieses Monats, als Freytag nach dem 5ten Sonntage nach Tri-
nitatis, Nachmittags um 2 Uhr, in Johann David Rungen Wirths-
hause, bey der Schweyer Kirche, sich melden, und nach Gefallen accor-
diren, da dann, wann hinlänglich geboien wird, der Zuschlag sogleich
gewärttaet werden kann.

Wardenburg.

- 3) Da die Waddenser Kirchjuraten, Sybille und Harbert Dassen, im Monat July von
den dortigen Geißl. und Armen Fundis 200 Nthl. Gold zu belegen haben; so wollen
diejenigen, so solche (auch bey kleinern Summen) verlangen, sich mit ihren Sicherheits-
Documenten bey erwähnten Juraten melden, und in Empfang nehmen.
- 4) Bey den Kirchjuraten F. W. Wilms und Armenjuraten Hinrich Ostendorf sind näch-
stens einige hundert Nthl. von den Abbehauser Kirch- und Armen-capitalien gegen An-
weisung gehöriger Sicherheit zinsbar zu erhalten.
- 5) Ein junger Mensch von 16 Jahren, wünschet sogleich in einem honetten Hause gegen
billige Bezahlung eine Stube zu heuern, und zugleich zu speisen. Wer selbigen bey
sich zu nehmen Lust hat, wolle sich in der Expedition der Anzeigen melden.



- 6) Johann Ernst Sosaßs, zu Elsleth, bewegliche Sachen, als verschiedenes Hausgeräth, bestehend in Schränken, Tischen, Stühlen, Kupfer, Messing, Zinn und dergleichen, sodann allerhand Schmiedegeräth, worunter eine Drehstell mit Rad, zwey Blasebalge, ein grosser Amboss, Speerhacken, Nagel, Krampen und sonstig Eisenzeug, nebst Schmiedekohlen, ferner zwey durchgeschuchte milchende Kühe, ein Kalb, ein Dielenschiff mit drey Segel, Schwertter und Rohr, sollen öffentlich meistbietend verkauft, und das grosse Wohnhaus ausser einer Stube darein, desgleichen das Haus oder Gebäude gegen über am Deiche, nebst den Ländereyen, auch Kirchenstellen auf einige Jahre verheuert werden, und ist dazu Terminus auf den 1sten July h. a., Vormittags 10 Uhr, in J. E. Sosaßs Hause zu Elsleth angesetzt.
- 7) Ein junger Mensch von guter Herkunft, welcher die Handlung erlernt und mit einem guten Vortat versehen, wünschet eine gute Condition. Nähere Nachricht ist bey Herr Wecks in der Mühlenstrasse zu erfahren.
- 8) Friederich Töpken, zu Schockum, will seine zu Whieswarden belegene Hofstelle mit 57 dreyviertel Tück Pflugland, worunter 22 Tück Pflugland, wovon 16 Tück neu gewählt, und wobey auf Verlangen noch 4 bis 5 Tück aus dem Grünen gebrochen werden können, von Montag 1781 an, auf drey oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern.
- 9) Da ich wegen der Kirchensitation vom 24 Junius bis 29 Julius abwesend seyn muß! So ersuche ich diejenigen, welche mir etwas auftragen wolten, sich an den Herrn Obergerichtsanzwalt Dulling zu wenden. Lenz.
- 10) Weyland Lieutenant Jaanssen Erben wollen ihre zu Burhave belegene Ban von 62 Tücken, worunter 15 Tück Pflugland, auf drey Jahr von May 1781 bis 1784 unter der Hand verheuern; wesfalls die Liebhaber sich am 14ten Julius in Cornelius Meinerss Wirthshause zu Burhave einfinden, auch allenfalls vorher mit dem Herrn Büsing zu Hollwarden und dem Herrn Töpken zu Fedderwarden sprechen, und demnachst am benannten Tage und Ort contrahiren wolten.
- 11) Da die Gräfllich von Wedelschen Kielgroden, oder auch Limyenländer genannt, zur Gddenschen Meuterey gehdrig, und mit der Wärfstätte 257 Tücken ausmachend, wovon wenigstens der dritte Theil gebauet werden mag, frey von Schatzungen und sonstigen Lasten, und die von dem bisherigen Heuermann Foltert Herdes bis Montag 1781 gebrauchet werden, jetzt aufs neue wiederum verheuert werden sollen; so können die etwanigen Liebhaber sich des Endes bey der Gddenschen, allenfalls auch bey der Ebenburgischen Meuterey melden, Conditiones einsehen, und nach hinlänglichem Bot Heuerung binan 8 Tagen schliessen. Wobey denn auch vorkäufig angezeigt wird, daß das Wohnhaus, der Läger Krug genannt, pro Taxato zu übernehmen, welches an Standgeld anzusehen, und nach geendigten Heuerjahren also wieder um zu übertragen sey. Gddens in der Hochgräf. Meuterey, den 16ten Jun. 1780. Jestrup. Rentmeister.
- 12) Wann zufolge Landesherzlicher höchster Verordnung und deshalb mir insonderheit gewordenen oberlichen Befehls künftighin alle Zinsquittungen des Klosters Blankenburg auf gehdrigem Stempelpapier ertheilt werden sollen: So wird den benkommenden Debitoren solches, und daß sie also bey Einfindung der Zinsen das Geld zum gestempelten Papier nach der Summen Grösse mit einzufenden, oder widrigenfalls zu gewärtigen haben, daß ihnen keine Quittungen zurückgesandt werden, hiedurch nachrichtlich bekannt gemacht. Oldenburg, den 17ten Jun. 1780. Erdmann. p. t. Receptor beym Kloster Blankenburg.
- 13) Eine Dame in hiesiger Stadt suchet sofort eine tüchtige Amme. In der Expedition dieser Anzeigen, allwo eine solche Person sich forderfamst melden muß, wird weitere Nachricht ertheilet.
- 14) Es haben weyl. Hinrich Nitters, im Neuenbrock, Kinder zweyter Ehe Vormünder, Jürgen Ratsen und Andreas Cordes, 41 Rthlr. 12 Grote, sofort auf Zins gegen hinlängliche Sicherheit zu belegen.

